

A scenic sunset over a Norwegian fjord. The sun is a bright yellow-orange orb on the horizon, partially obscured by dark, silhouetted mountains. The sky is filled with horizontal bands of orange and red clouds. The water in the foreground is calm, reflecting the colors of the sky. In the lower left, there are dark silhouettes of forested islands and mountains.

Schätze Norwegens

Klosterinsel  
*Selja*



# Selje

Idealer Ausgangspunkt für eindrucksvolle Küstenerlebnisse

# Selja

Insel mit einer großen kulturhistorischen Vergangenheit





*Velkommen!*

Die landschaftlich faszinierende Westküste in Norwegen hat viel zu bieten. Kommen Sie mit zu den weiten Ausbuchtungen an den Übergängen von Fjord und Meer, besuchen sie die kleinen Orte, die noch ihre Ursprünglichkeit erhalten haben.

Selje bietet sich als hervorragendes Beispiel an. Hier finden Sie eine der schönsten Küstenlandschaften Norwegens. Bis zu 780 Meter hohe Berge, steile Felsklippen, weiße Sandstrände und die unendliche Weite der Norwegischen See garantieren Ihnen ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Dazu gehören Ausflugsmöglichkeiten zum 496 Meter hoch gelegenen westlichsten Fjellplateau Vestkapp. Genießen Sie von hier den Rundblick in Richtung Romsdalen, Sunnmørsalpen zum Gletscher Ålfotbreen und auf die unendliche Weite des Meeres. Die Schifffahrtsroute führt direkt am Vestkapp vorbei. Die ganz in der Nähe gelegenen Buchten von Ervik und Hoddevik mit weißen Sandstränden bieten Ihnen Norwegens vollendete Schönheit. Eine Besichtigungstour zu den Leuchtuern und Felsformationen der Insel Vågsøy sollten Sie auf keinen Fall versäumen. In Måløy legen täglich Schiffe der Hurtigrute auf ihrem Weg nach Norden und Süden an, ebenso Schnellboote, die die Strecke Selje–Bergen bedienen.

Selje und die Insel Selja gehören kulturhistorisch zu den wichtigsten Orten Norwegens. Als einer der ersten Bischofssitze war die Insel Selja schon im Mittelalter ein religiöses Zentrum. Mit dem Selje Kloster und heiligen Anlagen war Selja ein wichtiger stationärer Ort für Seefahrer auf ihrem Weg gen Norden.

Die Legende von St. Sunniva berichtet, dass der damalige König Olaf Tryggvason die unverehrte Leiche der irischen Prinzessin Sunniva in der Höhle auf Selja ausgraben ließ. Die Insel wurde im Mittelalter nach Nidaros zum wichtigsten Wallfahrtsort des Landes.

Auf Selja befinden sich die Ruinen eines Benediktinerklosters aus dem Jahre 1103. Die Sage um die irische Prinzessin Sunniva, die hier an Land ging und ihren Märtyrertod fand, ist immer noch lebendig.

Sie sind herzlich willkommen!

*„Hjertelig  
velkommen“*

auf dem Klosterboot.

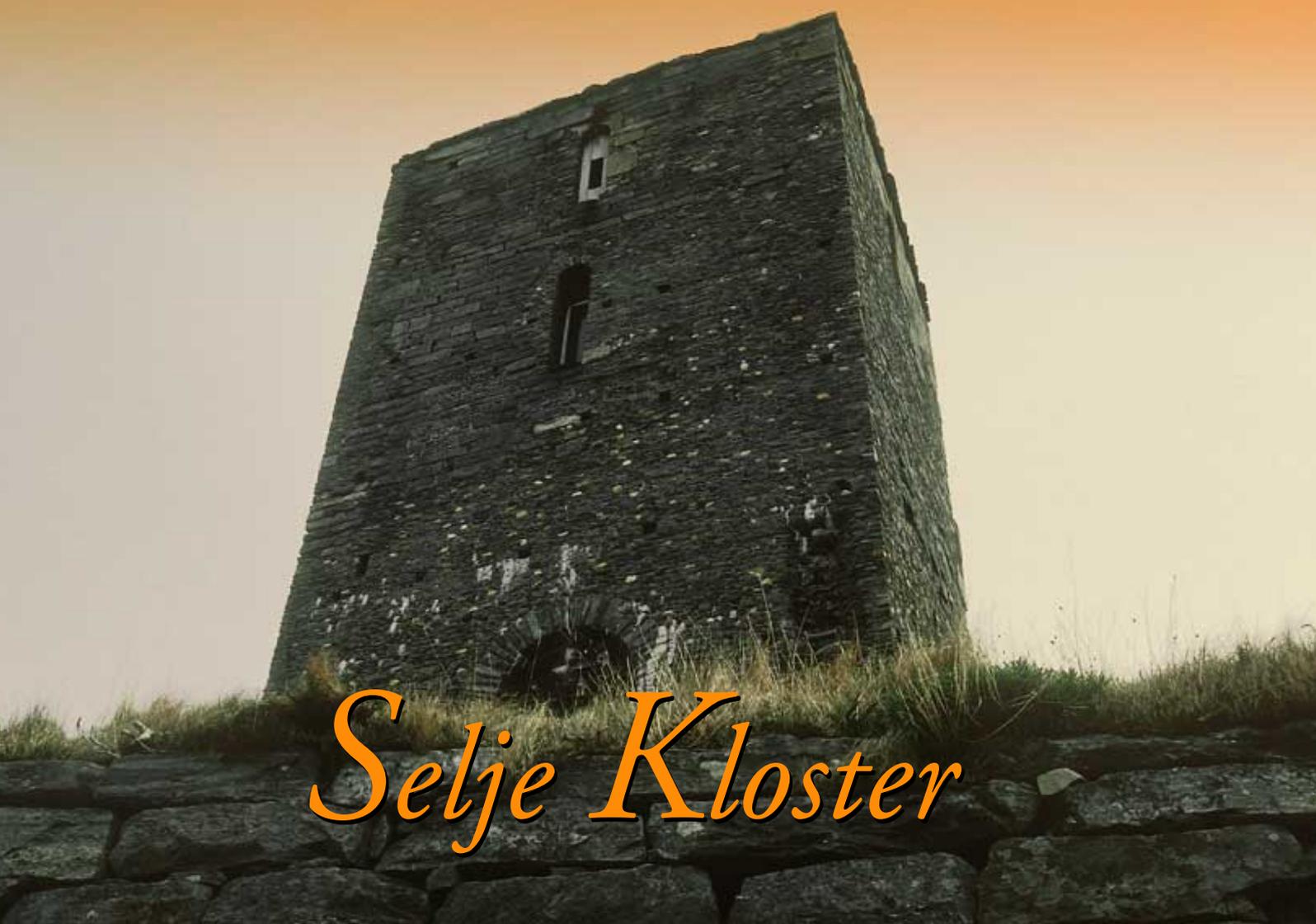
**Jan Hammersvik**  
lädt Sie zu einer  
Reise in die Vergan-  
genheit ein.  
Eine geführte Tour  
auf der Insel Selja  
wird zu einem blei-  
benden Erlebnis.





Jan Hammersvik, Bootsführer der Kommune Selje, wird es nie leid, zur Klosterinsel Selja zu schippern. Mit über hundert Fahrten im Jahr versteht er die Besucher als Schiffsführer und Guide zu begeistern.

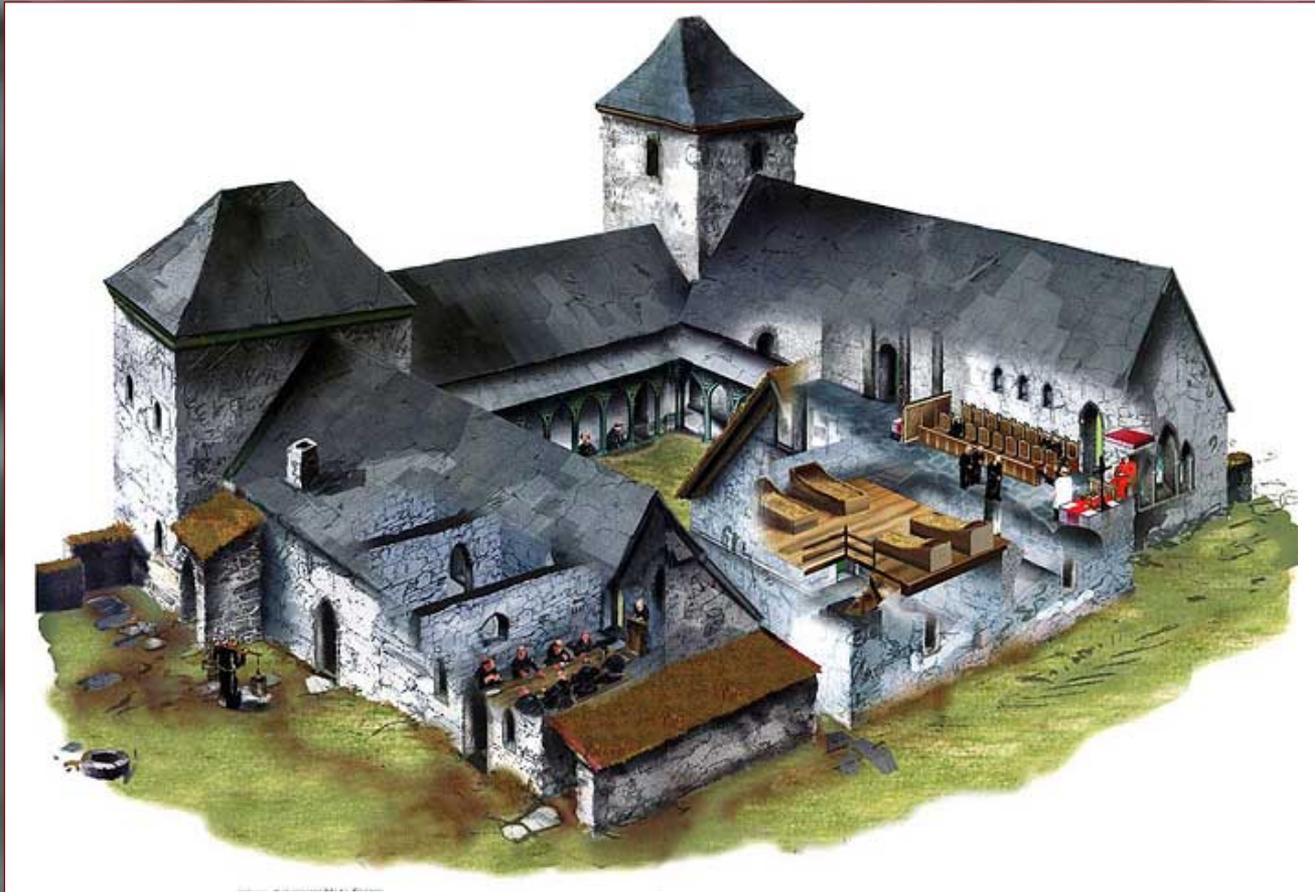


A tall, dark stone tower, likely a watchtower or part of a monastery, stands on a grassy hill. The tower is built from dark, rough-hewn stones and has two small, narrow windows. The sky is a pale, hazy orange, suggesting a sunset or sunrise. In the foreground, there is a low stone wall made of large, dark stones.

*Selje Kloster*

Selja war der erste Bischofssitz in Westnorwegen und ein wichtiges religiöses Zentrum im Mittelalter. Die Ruinen des Selje-Klosters liegen auf der Selje vorgelagerten Insel Selja und sind mit dem Boot in zirka 15 bis 20 Minuten zu erreichen. Schon vom Wasser aus entdecken Sie den in den Himmel ragenden Turm der St.-Albanus-Kirche. Etwas höher in einer Bergwand liegt die St.-Sunniva-Höhle. Vor der Höhle geben die rekonstruierten Reste der ehemaligen Sunniva-Kirche einen Eindruck ihrer vorteilhaften, weit sichtbaren Lage zum Meer wieder. In ihr wurden ursprünglich die Reliquien der irischen Prinzessin aufbewahrt. Noch heute üben diese steinernen Zeugen der Vergangenheit einen besonderen Reiz auf den Besucher aus. Lassen Sie sich von der geheimnisvollen Stimmung dieser Stätte einfangen.





Eine derartige Klosteranlage im Mittelalter auf einer Insel zu bauen war sehr mühsam. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde das Kloster auf Selja fertiggestellt. Das Bild zeigt eine gedachte Rekonstruktion. Im Kloster lebten wahrscheinlich 15 bis 20 Mönche. Auch arbeiteten und wirkten hier unter anderem die gleiche Anzahl Laien und andere Personen, die nur vorübergehend im Kloster wohnten.



Die Klosteranlage heute

# Lageplan Klosterruinen Selje

- |   |                |   |                |
|---|----------------|---|----------------|
| 1 | Sunniva-Höhle  | 6 | Kloster-Kirche |
| 2 | Sunniva-Kirche | 7 | Kloster-Hof    |
| 3 | Terassen       | 8 | Unterkünfte    |
| 4 | Schmiede       | 9 | Bäckerei       |
| 5 | Friedhof       |   |                |

Die heute zu sehende Anlage wurde durch die Restaurierungsarbeiten von Cato Enger vom Denkmalpflegeamt in den Jahren von 1935 bis 1940 geprägt.



Blick von der Sunniva-Höhle auf das Kloster





Von der Klosteranlage genießen Sie einen unvergesslichen Blick auf die Halbinsel Stadlandet. Während der Ferienmonate kommen Besucher aus vielen Ländern auf die Insel. Die Insel Selja hat in Norwegen durch ihre geschichtliche Vergangenheit einen hohen Stellenwert.



# St. Sunniva

## Legende und Wahrheit

Sunniva, eine fromme und christliche irische Prinzessin, verweigert sich einem heidnischen Freier, indem sie aus ihrem Heimatland flieht.

Sie lässt sich mit ihrem Gefolge auf drei Schiffen, ohne Ruder und Segel, über das offene Meer treiben, bis zwei der Schiffe auf der Insel Kinn bei Florø landen und sie selbst auf Selja. Hier wird sie mit dem ihr verbliebenen Gefolge unter einer Steinlawine begraben, nachdem sie Gott um Erlösung angefleht hatte, um nicht in die Hände heidnischer Wikinger zu fallen, die sich mit ihren Booten der Insel nähern.

Olaf Tryggvason, der von 995–1000 regiert und von wunderlichen Lichtern auf Selja erfährt, findet Sunnivas Leiche unversehrt und „lieblich duftend“ neben unter Steinen begrabenen Menschenknochen. Zum Andenken an dieses Wunder lässt er auf einem kleinen Bergvorsprung vor der Höhle eine Kirche errichten. Schon bald wird Sunniva als erste und einzige Frau in Norwegen heilig gesprochen. Sunniva bekommt ihre letzte Ruhestätte in der späteren Bischofsstadt Bergen.





Eine der ersten Kirchenräume Norwegens lag vor der eigentlichen Sunniva-Höhle. Links der Altarstein in der Sunniva-Höhle, auf dem eine Figur zu erkennen ist.

## **Buchungen**

**in der Zeit vom 01. 04. – 30. 09.**

### **Selje Touristeninformation**

Tel. +47 57 85 66 06

Fax: +47 57 85 68 36

E-Mail: [booking@seljekloster.no](mailto:booking@seljekloster.no)

### **In der Wintersaison**

E-Mail: [booking@seljekloster.no](mailto:booking@seljekloster.no)

### **Für andere Anfragen**

E-Mail: [post@seljekloster.no](mailto:post@seljekloster.no)

## Feste Bootstouren zum Selje Kloster 2007

**Tägliche Bootstouren in der Sommersaison, oder auf Bestellung.**

**Begrenzte Anzahl von Passagieren pro Tour. Reservierungen einen Tag vorher.**

**Dauer der Tour: 2 Stunden.**

Datum	Abfahrt Selje
01.05. – 17.06. jeden Sonntag	10.00 Uhr
18.06 – 30.06. täglich	10.00 Uhr 13.00 Uhr
01.07. – 05.08. täglich	10.00 Uhr 13.00 Uhr 15:15 Uhr
06.08. – 12.08 täglich	10.00 Uhr 13.00 Uhr (mind. 6 Pers.)
13.08. – 26.08.	10.00 Uhr

**Die festen Routen sind inklusive einer Klosterführung.**

### Preise 2007

Erwachsene NOK 150,- pro Person  
Kinder bis 12 Jahre NOK 75,- pro Kind  
Kinder bis 4 Jahre gratis

**Die Karten bekommen Sie in der Zeit vom 01.06 bis 26.08. nur in der Touristeninformation in Selje.**

### Kontakt:

Selje Touristeninformation

Tel. +47 57 85 66 06

Fax: +47 57 85 68 36

E-Mail: [sunniva1@start.no](mailto:sunniva1@start.no)

Vestkapp Båtservice Tel. +47 99 04 60 22

